



ANSBACHER FRIEDENSBÜNDNIS

Pressemitteilung

19.04.2009

*Aktions „Operation Franconian Freedom – Yes we can!“
(Operation Freiheit für Franken – Ja wir schaffen das!) startet morgen:*

Tägliche Mahnwachen vor Katterbacher US-Kaserne

Information über Stimmung in der Bevölkerung soll Soldaten sensibilisieren

Die große Verärgerung in der Bevölkerung Ansbachs und der Region über die immense Lärm- und Schadstoffbelastung durch US-Hubschrauberflüge, die Zerstörung des Urlaubs für eine Militär-Trabantenstadt und den Ausbau Katterbachs zum Ausbildungszentrum der US-Hubschrauberwaffe wird dem einzelnen US-Soldaten von der Garnisonsführung verschwiegen.

Das Ansbacher Friedensbündnis (AFB) wird daher in einem ersten Abschnitt seiner Aktion „Operation Franconian Freedom“ (OFF) die Beweggründe für den andauernden und sich verstärkenden Bürgerprotest gegen die Auswirkungen der US-Militärpräsenz den Soldaten näher bringen. Dafür werden von den „Irak-Veteranen gegen den Krieg“ (www.ivaw.org), die teilweise in Ansbach stationiert waren, verfasste Flugblätter mit Bezug auf die Problematik vor Ort verteilt. Ebenso wie „GIs – know your rights“-Karten.

Zunächst sind tägliche Mahnwachen vor den Kasernentoren in der kommenden Woche (20.-24.04.) genehmigt. Eine Ausweitung behält sich das AFB vor. Die genauen Termine der Mahnwachen sind:

Mo. 17-19 Uhr; Di. 16-18 Uhr; Mi. 9-12 und 17-19 Uhr; Do. 9-12 Uhr; Fr. 14-16 Uhr.

Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0175/2046393 anmelden.

Die Aktion OFF spielt auf die „Operation Enduring Freedom“ im Rahmen des Afghanistan-Kriegs an, die nach Informationen des AFB das nächste Einsatzziel der Katterbacher US-Truppen sein wird. Das AFB betrachtet den einzelnen US-Soldaten als Verbündeten für das Ziel der Entmilitarisierung Ansbachs, da die Bevölkerung der USA laut aktuellen Umfragen die Schließung von US-Militärbasen im Ausland mehrheitlich befürwortet.

Für die Vertreterinnen und Vertreter der Presse besteht zu o.g. Terminen die Möglichkeit für Fotos und Interviews.

Gez.

Boris-André Meyer, Pressesprecher